

Datenschutz im Wandel?

1 Abstract

Spätestens seit Aufkommen des Begriffs der Post-Privacy und der Beobachtung, dass jener Begriff aus dem selben Land stammt wie der Satz „Öffentliche Daten nützen, private Daten schützen.“, drängt sich der Verdacht auf, dass der Kreis Netzaffiner einen Wandel erfuhr, indem Privatsphäre relativiert wurde, um einen möglichst hohen Nutzen aus den verfügbaren Daten erzielen zu können. Bei genauer Betrachtung stellt man jedoch fest, dass vor allem die Nutzerbasis breiter und vielfältiger geworden ist. Computerfreaks und Netizens stellen Minderheiten dar, das Internet wird, im Bereich Infrastruktur, als Konsummedium betrachtet. Viele derer, die, aus Sicht von Datenschützern, unachtsam mit Privatem umgehen, haben Privatheit nicht aufgegeben, sondern nie erlernt.

2 Arbeitsethik Hackerethik

Die vielzitierte Hackerethik¹ hat ihren Ursprung² in einer extern formulierten Arbeitsethik. Zugunsten von Effizienz sollte eine Umgebung geschaffen werden, in der bestmöglich gelernt, erforscht und geschaffen werden konnte. Motivation hinter der Erweiterung um den gewissenhaften Umgang mit persönlichen Daten war die als Fehlverhalten empfundene Arbeitsweise³ innerhalb der Szene⁴. Dort ist die Hackerethik weitestgehend ein Selbstverständnis. Ideen wie freie Lizenzen oder Netzneutralität werden als Notwendigkeiten empfunden, um ein funktionierendes Netz zu garantieren. Zweifelsfrei wird auch außerhalb der Arbeit innerhalb der Hackerszene auf die Hackerethik verwiesen, den Anspruch einer „Netzhethik“ erfüllt sie jedoch nicht⁵.

¹V. *hackerethics*.

²Levy, *Hackers*.

³V. *hackerethics*.

⁴Udo Hülsmann, 23 – *Der Pressespiegel zu den realen Geschehnissen*.

⁵Urbach, *Ethik, die keine ist*.

Als Resultat stand Nutzern, die sich der Hackerszene nicht verbunden fühlten, kein Handlungsleitfaden zur Verfügung, der aus der ursprünglichen Netzgemeinde entstanden ist.

3 Usability und Abstraktion

Mit der Kommerzialisierung des Internets entstand die Möglichkeit, Dienste weitgehend ohne Verständnis der Technik zu Nutzen. Bedeutend ist die bewusste Entwicklung weg vom „hands-on Imperative“ hin zu einer bewussten sprachlichen Abstraktion⁶ und Verschleierung. Beispielhaft ist die Entwicklung von SSH und HTTP über TLS⁷. Eine relative Zentralisierung der Zertifizierungsstellen⁸ und eine möglichst „benutzerfreundliche“, also verschleiernde, Implementation von HTTPS innerhalb von Browsern zeugt von einem Paradigmenwechsel. Entscheidend ist nicht mehr die Nachvollziehbarkeit, sondern der Konsum von Technik.

Aufgrund einer versierteren Zielgruppe ist der Authentifizierungsprozess bei SSH mit höherer Benutzerinteraktion verbunden. Bankkunden möchte man einen manuellen Abgleich des Fingerabdrucks eines TLS-Zertifikats nach wie vor nicht zumuten. Unter Umständen auch, um eine intakte Infrastruktur zu suggerieren.

Ein Großteil der Nutzer des Internets gehört mittlerweile zu einer Benutzergruppe, die ein „hands-on Imperative“ Internet nicht erlebt.

Die Allgegenwärtigkeit des Internets und eine konsumorientierte Erwartungshaltung führte zudem zu einer Vernachlässigung von Netiquetten⁹. Das bedeutet, dass eine Trennung zwischen dem Hacker, dem Netizen¹⁰ als „klassischen“ Usenet Nutzer und dem „Netzbürger“ notwendig ist.

Netzbürger sollen im folgenden Nutzergruppen bezeichnet werden, die die Form des Internet maßgeblich mitbestimmen, jedoch an dem technischen „hands-on Imperative“ nur noch geringfügig interessiert sind. Dazu gehören insbesondere Nutzer von Social-Networks, die, auch von einem durchschnittlichen Nutzer ausgehend, sehr viel Zeit im Internet verbringen und relativ viel Inhalt produzieren.

⁶Schnadwinkel, *Neue Medien – neue Metaphern?*, vgl. Kapitel 5.1.2.

⁷Rieger, *28C3: Security Nightmares 2011*, 40:00.

⁸*Netcraft SSL Survey*.

⁹*Jargon File 4.4.7*.

¹⁰Hauben, *Netizens : on the history and impact of Usenet and the Internet*, Ch. 1.

4 Netzbürger - Gestaltung jenseits der Infrastruktur

Weil der Netzbürger in erster Linie mit zentralisierten Diensten aufwächst, ändert sich sein Verhältnis und seine Vorstellung vom Internet grundlegend. Während der Hacker erfährt, dass er das Netz in Form von eigenen, dezentralen, Diensten mitgestalten oder gar Infrastruktur selbst schaffen kann¹¹, beginnt der Handlungsspielraum des Netzbürgers erst innerhalb der Nutzung bereitgestellter Dienste: „Herr Meyer erlangt Teilhabe am Netz, indem er ihm etwas von sich preisgibt.“¹² Dies führt zu einer Trennung zwischen den Betreibern und Nutzern von Diensten, allerdings auch zu einem gewinnorientierten Umgang mit der Nutzerbasis. Verschleierung der tatsächlichen Datennutzung gegenüber seiner Kundschaft bei Facebook¹³ stellt ein Beispiel dafür dar. Zahlreiche Verdienstmuster, wie Tracking-Cookies, basieren auf dem Ausnutzen eben dieser Trennung. Ihre Verbreitung liegt nicht in der Akzeptanz, sondern in gelungener Verschleierung begründet.

Betrachtet man die Zielgruppen von Werbekampagnen zugunsten Cloud-Computing stellt man zudem fest, dass hier nicht nur der Endverbraucher angesprochen wird¹⁴, sondern auch der Entwickler von Web-Applikationen. Exemplarisch wird hier eine weitere Trennung zwischen Hackern und Programmierern von Anwendungen, die bereits auf eine hohen Abstraktionsschicht aufbauen, deutlich.

5 Post-Privacy als gefühlte Konsequenz

Ausgehend von der Beobachtung, dass der Großteil der Netzgemeinde zum „Netzbürger“ gehört oder versucht, aus diesem Profit zu schlagen, ist festzuhalten, dass kein Wandel der Beziehung zum Datenschutz innerhalb einer konsistenten Gruppe stattfand, sondern sich die Akteure innerhalb der Netzgemeinde verändert haben.

Innerhalb von Gruppen, die zentralisierte Dienste nutzen, entsteht der Eindruck, die Nutzung von Diensten wie Facebook sei unumgänglich: „Er hat oft genug nur die Wahl, am Sozialkosmos des Internets teilzunehmen - oder eben nicht.“¹⁵

Gleichzeitig bedeutet, ausgehend von der dargestellten Vorstellung, „nutzba-

¹¹ *Telecomix*.

¹² Heller, *Post Privacy : prima leben ohne Privatsphäre*, S. 9.

¹³ *Anzeigen gegen "Facebook Ireland Limited"*.

¹⁴ <http://www.apple.com/icloud>

¹⁵ Heller, *Post Privacy : prima leben ohne Privatsphäre*, S. 14.

res“ Internet beginne ab der Nutzung bereitgestellter (meist Web-) Dienste, Partizipation im Internet eben die Nutzung dieser Dienste. Oder: „Spaß am Gerät“ beginnt auf einmal „in der Cloud“.

6 Fazit

Sollte tatsächlich das mangelnde technische Verständnis ausschlaggebend für ein fehlendes Bewusstsein für eine mögliche Gestaltung eines datensparsamen Internets sein, ist sowohl Aufklärung als auch eine faktische Mitgestaltung von Infrastruktur eine Möglichkeit, dieser Entwicklung entgegenzuwirken.

Ziel sollte sein, sozialem Druck, Datensparsamkeit aufzugeben, entgegen zu wirken. Vor allem aber ist eine Diskussion um den tatsächlichen Nutzen der Aufgabe von Privatsphäre, wie sie derzeit stattfindet, notwendig. Dies setzt einen transparenten Umgang mit Methoden der Datenverarbeitung voraus, da die hohe Akzeptanz typischer Web 2.0 Dienste nicht beurteilt werden kann, solange die Betreiber die tatsächliche Datennutzung verschleiern.

Literatur

- Anzeigen gegen "Facebook Ireland Limited"*. URL: <http://europe-v-facebook.org/DE/Anzeigen/anzeigen.htm> (besucht am 08.01.2012).
- Hauben, Michael. *Netizens : on the history and impact of Usenet and the Internet*. Los Alamitos, Calif: IEEE Computer Society Press, 1997. ISBN: 0818677066. URL: <http://www.columbia.edu/~hauben/netbook/>.
- Heller, Christian. *Post Privacy : prima leben ohne Privatsphäre*. Munchen: Beck, 2011. ISBN: 3406622232.
- Jargon File 4.4.7. September that never ended*. URL: <http://catb.org/jargon/html/S/September-that-never-ended.html> (besucht am 08.01.2012).
- Levy, Steven. *Hackers*. New York: Anchor Press/Doubleday, 1984. ISBN: 0385191952.
- Netcraft SSL Survey*. URL: <http://news.netcraft.com/ssl-survey/> (besucht am 08.01.2012).
- Rieger, Frank. *28C3: Security Nightmares 2011*.
- Schnadwinkel, Birte. *Neue Medien – neue Metaphern? Sprachliche Erschließung des neuen Mediums Internet*. 2002. URL: <http://www.metaphorik.de/aufsaeetze/schnadwinkel.pdf> (besucht am 08.01.2012).
- Telecomix*. URL: <http://www.telecomix.org> (besucht am 08.01.2012).
- Udo Hülsmann, Marc Backhaus und. *23 – Der Pressespiegel zu den realen Geschehnissen*. URL: <http://www.uni-muenster.de/PeaCon/conspiracy/film23/Presse.htm> (besucht am 08.01.2012).
- Urbach, Stephan. *Ethik, die keine ist*. URL: <http://stephanurbach.de/2011/06/ethik-die-keine-ist/> (besucht am 08.01.2012).
- V., Chaos Computer Club e. *hackerethics*. URL: <http://www.ccc.de/hackerethics> (besucht am 08.01.2012).